

745. Grünlicher Hornblendegneiss.

Das Gestein besteht aus *Plagioklas* und *Hornblende*, *Magnetit*, *Apatit* und vereinzelt *Biotiten*. — Der *Plagioklas* tritt zuweilen als breite Leisten oder Tafeln auf, bildet aber gewöhnlich etwas ausgezogene Körner, zusammengesetzt aus Zwillingen nach dem Albit- und Karlsbadergesetz und zonaren Bau zeigend. Die zu $M(010)$ symmetrische Auslöschungsschiefe der Hülle ist sehr klein, diejenige der Zentralpartien kann 16° erreichen. Nach der Lage des »*éclairément commun*» (M. LÉVY) zu urteilen, ist dieser Winkel negativ (SCHUSTER). Die Hülle der Plagioklase besteht folglich aus einem sauren *Oligoklas*, Ab^4An^1 , der Kern dagegen aus einem sauren *Andesin*, Ab^2An^1 . — Die *Hornblende* von der Form des Plagioklases zeigt kräftigen Pleochroismus: $a =$ gelb, $b =$ olivengrün, $c =$ dunkelgrün.

Die Struktur ist granoblastisch, und das Gestein scheint den Mesoamphibolgesteinen zugehören.

Anstehend an demselben Platze wie (744).

746. Granitbreccie.

Die eckigen Granitfragmente werden durch sekundären Quarz verkittet. Loser Block, aufgefunden 9.2 Kilom. nördlich des Lagers 234, Sände-buk.

747. Weisser Schriftgranit.

Lose Blöcke zusammen mit (746).

748. Roter Kristalltuff (?).

Das Gestein ist nunmehr so stark umgewandelt, dass eine nähere Bestimmung sich kaum durchführen lässt. Von der stark verkieselten Hauptmasse zeichnen sich kleine, runde Körnchen schwach ab. Einige von diesen scheinen aus *Plagioklas*leisten zu bestehen, angeordnet wie in einem dichten Basalt, andere zeigen dieselbe (sekundäre) Zusammensetzung wie die übrigen Teile des Gesteins oder wie umgewandeltes Glas mit feinen Poren. — Von der Grundmasse heben sich scharf Kristallfragmente von *Quarz*, *Orthoklas* und *Plagioklas* ab. In gewissen Bändern sind diese Kristallfragmente zahlreicher angehäuft als in zwischenliegenden Zonen, und das Gestein wird auf diese Weise gebändert. Mehrere der Quarzeinsprenglinge zeigen die Form eines Dihexaëders von demselben Aussehen wie z. B. in einem Quarzporphyr oder Liparit. — Das vorhandene Material genügt nicht, um eine sichere Bestimmung des Gesteins auszuführen; dazu ist es allzu stark umgewandelt.

Lose Blöcke auf der Terrasse südlich des Lagers 235.

749. Roter schriftgranitartiger Pegmatit.

Mutmasslich identisch mit (747), aber stark verwittert. Lose Blöcke zusammen mit (748).

750, 752. Grauer bis rotblonder, quarzporphyrischer Liparit.

Identisch mit (753), (754). Lose Blöcke zusammen mit (748).

751. Grauer Porphyrit.

Stark verwittert. In einer holokristallinen, aus *Plagioklas*leisten, *Chlorit* und *Eisenerz* bestehenden Grundmasse liegen Einsprenglinge eines trüben *Plagioklases*, dessen nähere Bestimmung nicht durchzuführen ist; mutmasslich *Andesin*.

Lose Blöcke unter den Blöcken von (748—750).